

System-Architektur:

Client-Server, 3-Tier-Architektur

Programmiersprachen:

Server: C, JAVA

Client: C++, Visual Studio

Betriebssysteme:

Server-seitig: LINUX SUSE, UNIX-Derivate, MS Windows 2003 SERVER

Client-seitig: MS WINDOWS 2000, MS WINDOWS Professional

Datenbanken:

INFORMIX von IBM

Versionen:

Ein bis zwei pro Jahr

Hardware-Plattformen:

Alle Intel®-basierenden Systeme

Bewährte Entwicklungsroutine

Aufgrund seiner Update-Philosophie verfügt ifax.OPEN® bereits im Standard über eine ständig wachsende Zahl individueller Anwendungs-Features. Dennoch benötigen viele Neukunden weitere individuelle Anpassungen bzw. Erweiterungen des vorhandenen Leistungsspektrums.

Der Prozess zur gemeinsamen Entwicklung und Implementierung solcher Spezifikationen ist bei ifax klar definiert und hat sich auch in der Praxis als sehr erfolgreich erwiesen.

- ▶ **ABC-Analyse**
- ▶ **Archivierung**
- ▶ **ATLAS**
- ▶ **Automatisierung Bestellwesen**
- ▶ **Bedarfsanforderungen**
- ▶ **Bestellanfragen**
- ▶ **BI - Business Intelligence**
- ▶ **E-Mail mit PDF-Engine**
- ▶ **Flexibler Etikettendruck**
- ▶ **ifax Mobile**
- ▶ **Logistikcockpit**
- ▶ **ifax-CRM**
- ▶ **Produktionsplanungshilfen**
- ▶ **Prognosen**
- ▶ **Servicemanagement**
- ▶ **URC-Unternehmens-Ressourcen-Cockpit**
- ▶ **Versand / Kommissionierung**
- ▶ **VMI (Vendor Managed Inventory)**
- ▶ **Exception-Manager**



Eine evolutionäre IT-Lösung

ifax.OPEN

**Fertigungs-
visualisierung**

Sie haben noch Fragen?

ifax GmbH

Line-Eid-Strasse 1
D-78467 Konstanz

Telefon: 07531-98 17 - 0

Fax: 07531- 500 20

E-Mail: info@ifax.de

Web: www.ifax.de

Nutzen der Fertigungsvisualisierung in ifax.OPEN

Durch die Fertigungsvisualisierung erhält jeder Vorgang eine leicht zu erfassende Länge. Die Struktur der Maschinen wird hierarchisch dargestellt, die Baugruppen erhalten eine farbliche Codierung. Die Serie wird übersichtlich dargestellt. Es lässt sich leicht erkennen,

- ◆ welcher Arbeitsgang auf welcher Maschine / Arbeitsplatz bearbeitet wird,
- ◆ welche Arbeitsgänge kritisch sind, wie lange die Arbeitsgänge dauern,
- ◆ welche Baugruppen für den Auftrag benötigt werden,

Die Pufferzeiten werden grafisch angezeigt, dabei ist die Zeitachse variabel und frei skalierbar. Die Belastung der betroffenen Arbeitsplätze wird mit Kapazitätsgebirge angezeigt. Die Assoziation der Serie zum Kunden- / Internauftrag kann jederzeit hergestellt werden.

Sie können erkennen:

- ◆ Erzeugnis der Serie
- ◆ Stückzahl des Erzeugnisses
- ◆ Beschreibung des Arbeitsplatzes
- ◆ Abhängigkeiten zwischen den Arbeitsgängen
- ◆ Kapazitätsgebirge der Serie
- ◆ Durchlauf-, Rüst-, Warte- und Transportzeit eines Arbeitsgangs
- ◆ Strukturliste einer Baugruppe, etc.

Anhand der unterschiedlichen Balken innerhalb des Kapazitätsgebirges erkennt man, welcher Auftrag in einem vorher zu definierenden Zeitraum die Maschine wie stark belastet.

